

MEDIENINFORMATION

Kaisersbach, den 8. April 2024

Telekom verbessert Mobilfunkversorgung im Sandland

- Neuer Standort in Cronhütte in Betrieb
- Neueste Antennentechnik für GSM, LTE und 5G
- Optimale Ergänzung zum Neubau aus 2022 im Bereich Hellershof

Gute Nachricht für Kaisersbach: Die Telekom verbessert weiter die Mobilfunk-Versorgung im Sandland. Die neue Mobilfunkanlage in Kaisersbach-Cronhütte ist jetzt in Betrieb. Die Mobilfunk-Abdeckung in den Ortsbereichen Cronhütte, Rotbachhöfle und Ebersbergmühle sowie Zufahrtsstraßen und Teilabschnitt der Kreisstraße 1892 ist spürbar gestiegen. Auch der Empfang in Gebäuden hat sich verbessert. „Im Sandland hat die Telekom in den vergangenen drei Jahren besonders stark investiert,“ betont Sabine Wittlinger, Partnermanagerin der Telekom. „Wir bringen modernste Datenverbindungen mit Glasfaser und 5G auch in ländliche Regionen.“

„Als Landkreis setzen wir uns gemeinsam mit den Kommunen und den Netzbetreibern dafür ein, dass die digitalen Schatten immer kleiner werden“, sagt Landrat Dr. Richard Sigel, Verbandsvorsitzender des Zweckverbands Breitbandausbau Rems-Murr. „Dafür brauchen wir Glasfaseranschlüsse für private Wohnungen und Unternehmen genauso wie ein gutes Mobilfunknetz. Mit dem neuen Mobilfunkmast bei Cronhütte sind wir wieder einen Schritt weiter in Sachen Mobilfunk für den Schwäbischen Wald. Der Frust über Funklöcher und Probleme beim Mobilfunk gehört im Sandland damit hoffentlich der Vergangenheit an.“

„Die Topografie bietet nur wenig denkbare Mastpositionen, um eine gleichermaßen performante und zukunftsfähige Mobilfunkversorgung für Wohnbereiche sowie vorbeiführende Kreisstraße herzustellen. Der neue Mast ergänzt sich optimal mit dem Ende 2022 in Betrieb genommenen Neubau im Bereich Hellershof. Beide sind mit der neuesten Antennentechnik ausgestattet, so dass auch größere Datenmengen problemlos



Gigabit
Region Stuttgart



übertragen werden können,“ erklärt Daniel Eger, Kommunalbeauftragter Mobilfunk für Baden-Württemberg. Der neue Stahlgittermast ist 33 Meter hoch. Mit der jetzt erfolgten Inbetriebnahme wurden GSM, LTE und 5G aktiviert.

„Ich bin sehr froh, dass im Sandland mit der Inbetriebnahme des Mobilfunkmasts nun endlich die Netzabdeckung deutlich verbessert wird“, sagt Bürgermeister Michael Clauss aus Kaisersbach. „Ich danke der Telekom und dem Zweckverband Breitbandausbau Rems-Murr für die gute Zusammenarbeit.“

Die Mastinfrastruktur kann bei Bedarf auch von weiteren Netzbetreibern genutzt werden und ist dafür entsprechend ausgelegt. Telekom, Vodafone und O2 kooperieren seit einigen Jahren, um Mobilfunklöcher schneller zu schließen. Dafür stellen sie sich gegenseitig auf Anfrage Infrastrukturkapazitäten zur Verfügung.

„Glasfaser-Internet kombiniert mit leistungsfähigem Mobilfunk bilden zusammen eine moderne digitale Infrastruktur, gerade auch im ländlichen Raum. Deshalb umfasst der Kooperationsvertrag der Region mit der Telekom auch den Ausbau des Mobilfunkangebots einschließlich des 5G-Standards“, sagt Hans-Jürgen Bahde, Breitbandbeauftragter der Region und Geschäftsführer der Gigabit Region Stuttgart GmbH (GRS).

Weitere Informationen

Wer mehr über die Verfügbarkeit von Mobilfunk an seinem Wohnort erfahren will, kann sich unter www.telekom.de/t-map informieren. Die Telekom ist auf die Zusammenarbeit mit Kommunen oder Eigentümern angewiesen, um notwendige Flächen für die Standorte anmieten zu können. Wer eine Fläche für einen Dach- oder Mast-Standort vermieten möchte, kann sich an die Telekom-Tochter Deutsche Funkturm (www.dfm.de) wenden.

Kooperation von Deutscher Telekom und der Gigabit Region Stuttgart

Im Fokus des Gigabitprojekts steht der partnerschaftliche Ausbau des ultraschnellen Glasfasernetzes. An dem Ausbauprogramm beteiligen sich derzeit 178 Kommunen inklusive der Stadt Stuttgart sowie den fünf benachbarten Landkreisen Böblingen, Esslingen, Göppingen, Ludwigsburg und Rems-Murr. Bis zum Jahr 2025 sollen nicht nur 50 Prozent der Haushalte und alle Unternehmen, sondern auch die Schulen in der Region



Gigabit
Region Stuttgart



schnell ins Internet kommen. Bis 2030 sollen 90 Prozent aller Haushalte Zugang zu einem Glasfaseranschluss haben.

Die Rahmenvereinbarung mit der Telekom sieht zudem vor, ein leistungsstarkes 5G-Netz zügig aufzubauen. In deren Mobilfunknetz können bereits gemäß der Definition der Bundesnetzagentur (BNetzA) über 90 Prozent aller Haushalte 5G nutzen und über 99 Prozent der Bevölkerung 4G/LTE. In dem Ballungsraum leben rund 2,8 Millionen Menschen. In der Region Stuttgart sind weitere Unternehmen im Glasfaserausbau aktiv.

Kontakte für Medienschaffende:

Deutsche Telekom AG

Corporate Communications

Katja Kunicke

Tel.: 0228 181 – 49494

E-Mail: medien@telekom.de

Weitere Informationen für Medienschaffende:

www.telekom.com/medien

www.telekom.com/fotos

www.twitter.com/telekomnetz

www.facebook.com/deutschetelekom

www.telekom.com/de/blog/netz

www.youtube.com/telekomnetz

www.instagram.com/deutschetelekom

Über die Deutsche Telekom: <https://www.telekom.com/konzernprofil>